



Sonnenschein und goldner Wein

Text: Hans Röttgen

Hermann J. Settlemeyer

Heiter beschwingt, aber nicht zu schnell

T

1. Freun - de, lasst uns die - sen Tag froh - ge - mut ge - nie - ßen, fra - get
2. Freun - de, lasst die Glä - ser fein klar — und rein er - klin - gen un - beim
3. Freun - de, schaut euch ein - mal um: Ü - ber - all im Städt - chen, es

B

nicht, was kom - men mag, lasst — euch nicht — ver - dr - Seht, im gol - de - nen
ed - len, gold - nen Wein froh — ein Lied — uns - gen. Feu - rig fun - keln - der
doch und seid — nichtdumm, wach - sen schö - ne M - chen. Mag die ei - ne auch

Son - nen - schein — den grü - nen Re - ben wächst uns schon — ein
Re - ben - saft — st e Wan - gen glü - hen, schenkt uns neu - e
bö - se sein, — de and - re küs - sen und bei ei - nem

CODA nach Str. 3
rit.

neu - er Wein, uns — zur Freu - de ge - ge - ben.
Le - bens - kraft, lässt — die Freund - schaft er - blü - hen.
Gläs - chen Wein froh — das Le - ben ge - nie - ßen, drum schen - ket ein!